

Beispiel Karte Entdeckungen bis 1650 aus dem Hölzel-Universalatlas, S. 17

Hinweis: Beschreibung von Richtungen und Lage unter Verwendung von Himmelsrichtungen und topologischen Bezügen („in“, „von aus“, „nach“, „in der Nähe von“, „angrenzend an“ usw.) zu wichtigen topographischen Objekten wie Kontinenten, Meeren, Regionen, Ländern, Flüssen, Seen, Gebirgen usw. Dazu ist die Kenntnis eines „topographischen Grundrasters“ nötig.

Beispiele solcher Formulierungen, die nicht aus der Kartenbeschriftung ablesbar sind, werden in der Beispielbeschreibung in Rot angeführt.

1. Erste Gliederung nach Zeitständen, dabei eventuell schon Beschreibung des Hauptthemas, wenn dieses einen Zeitablauf zeigt

- a) Legendeninformation auf gezeigten Zeitraum überprüfen: „bis 1650“, aber kein Anfangsdatum
- b) Karteninhalt auf zusätzliche Informationen zum gezeigten Zeitraum prüfen: Angaben bei den Entdeckungspfeilen – früheste sind: ???

Möglicher Text:

„Die Karte behandelt einen Zeitraum zwischen 860 und 1650. Die früheste gezeigte Entdeckung ist die von Island durch die Wikinger um 860 **von Norwegen aus**. 983 fahren sie nach Grönland weiter.

Von 1271 bis 1295 reist Marco Polo **von Europa aus** durch das Osmanische Reich, nach China, Malakka, Diu, dann nach Melinde **in Afrika** und **durch den Persischen Golf** zurück **nach Europa**.“

Die nächste Fahrt führt Bartolomeus Dias 1486 von Lissabon **entlang der Westküste Afrikas** ins Kapland.

Danach folgen in raschem Abstand weitere Entdeckungsreisen **nach Amerika und Asien**. ... 1519 umsegeln Magellan und D'Elcano die Welt. ... Erst 1641/43 umkreist Tasman **Australien** (Neu-Holland).“

2. weitere Themen in der Reihenfolge Flächen – zuerst große, dann Detail nach Lage zueinander; Linien – zuerst große, dann nach Lage zu Flächen; Punktsignaturen – zuerst Ballungen, dann im Detail nach Lage und mit Namen; Richtungspfeile

Was zeigt die Legende noch an Themen?

Flächen: Frühe Kolonialgebiete, Linien: keine weiteren außer Hauptthema, Punkte: wichtiger Stützpunkt

⇒ Verständnis der Legendenbegriffe benötigt häufig Hintergrundwissen

Möglicher Text:

„Vier Länder besaßen früh Kolonialgebiete: Spanien **in Amerika** und auf den Philippinen, Portugal **in Brasilien, an den Küsten Afrikas und in Süd- und Südostasien**, Frankreich in Neu-England, Neufundland und Winland (!) **in Nordamerika** und England **an der Ostküste Nordamerikas**. Andere große Länder wie Russland, das Osmanische Reich, das Mogul-Reich und China hatten keine Kolonien.

Auf allen Kontinenten **außer in Australien** gab es bis 1650 schon Stützpunkte der europäischen Kolonialmächte. Sie lagen **an den Küsten**.“

3. Details und Besonderheiten

- a) Dinge in der Karte, die in der Legende nicht beschrieben werden.
- b) Räumliche/inhaltliche Abweichungen oder Besonderheiten
- c) Legendeninhalte, die in bestimmten Räumen (auffallend) nicht vorkommen

„a) Zwischen Spanien und Portugal wurde 1494 eine Interessengrenze festgelegt. Diese verläuft anscheinend entlang von zwei Längengraden: Ungefähr zwischen 45° West und 130° Ost liegt das portugiesische Gebiet, alles andere ist spanisch. Die Karte zeigt aber, dass diese Vereinbarung nicht eingehalten wurde: Z.B. müssten die Philippinen im portugiesischen Interessensbereich liegen und ein eingezeichnetes Gebiet **im Amazonasbecken** im spanischen.

b) Auffallend sind Bezeichnungen, die nicht den heutigen entsprechen: „Neu-Holland“ **für Australien** und „Neu-Amsterdam“ **für New York**.

c) Keine (wichtigen) Entdeckungsreisen gab es bis 1650 **in die Antarktis und in das Innere von Afrika und Australien**. Aber auch **auf die Arabische Halbinsel, nach Zentralasien, nach Indien** und China gab es keine eingezeichneten Reisen.“